

Mit Rechten reden?



Das Abgeordnetenbüro RigoRosa lädt ein zu einer Podiumsdiskussion zum Umgang mit rechten Parolen und Ressentiments

Gäste:

Anne Helm (MdA. Die Linke)

Prof. Dr. Samuel Salzborn (Antisemitismus- und Rechtsextremismusforscher mit Gastprofessur am Zentrum für Antisemitismusforschung, TU Berlin)

Moderation: **Melanie Hermann** (Amadeu-Antonio-Stiftung)

**am Mittwoch, 27. Februar 2019,
um 19 Uhr.
Schierker Straße 26,
12051 Berlin.**

Spätestens mit dem Einzug der AfD in den Bundestag stellt sich die Frage, wie mit einer Partei und dessen Sympathisant*innen umgegangen werden muss, die sich menschenfeindlich und antidemokratisch äußern.

Die AfD ist dabei nur die Spitze des Eisbergs: seit ein paar Jahren sind rassistische, antisemitische oder antidemokratische Äußerungen in weiten Teilen der Gesellschaft wieder salonfähig geworden. Doch wie geht man mit diesen Parolen um und wie verhält man sich gegenüber denjenigen, die sie kundtun? Ignorieren oder argumentativ entgegentreten? Ausgrenzen oder mit ihnen reden? Bedienen Personen aus dem näheren Umfeld oder in der eigenen Familie Ressentiments, versuchen wir diese zu entkräften, auch wenn es oft frustrierend ist. Wie verhält es sich, wenn es nicht um das nähere Umfeld geht, sondern in einem öffentlichen oder parlamentarischen Rahmen von statten geht? Muss man in einer pluralistischen und freiheitlichen Gesellschaft Menschen mit einbeziehen, die genau diese Errungenschaften abschaffen wollen?

Über antidemokratisches Denken, völkische Ideologien, Antisemitismus und Geschichtsrevisionismus – nicht nur in der AfD – und ob man mit Rechten reden muss, sprechen Anne Helm und Samuel Salzborn.

Quelle: <http://www.die-linke-neukoelln.de/nc/politik/news/detail/artikel/mit-rechten-reden/>